

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1,25 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingelegt werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgezeichneten Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 11 u. 12.

Sonntag, 11. u. Montag, 12. Januar 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Die Woche im Landestheater. Sonntag, den 11. Januar, nachmittags, bei aufgehob. Abonnement: „Die drei Zwillinge“, Anf. 2 Uhr; abends, Ab. D: „Der Goldschmied von Toledo“, Anf. 6 1/2 Uhr. Montag, den 12., Ab. B: „Alle Jahre wieder“, Anf. 6 Uhr. Dienstag, den 13., Ab. C: „Der Barbier von Sevilla“, hierauf: „Slavische Brautwerbung“, Anf. 6 1/2 Uhr. Mittwoch, den 14., Ab. A: „Tristan und Isolde“, Anf. 5 Uhr. Donnerstag, den 15., bei aufgehob. Abonnement, Französische Vorstellung: „La Passerelle“, Anf. 6 Uhr. Freitag, den 16., Ab. D, Neueinstudiert: „Kater Lampe“, Anf. 6 1/2 Uhr. Samstag, den 17., nachmittags, bei aufgehob. Abonnement, Sondervorstellung für den Wiesbadener Beamtenbund: „Charleys Tante“ (ein Kartenverkauf findet nicht statt), Anf. 3 Uhr; abends, Ab. C: „Die Bohème“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 18., nachmittags, bei aufgehob. Abonnement: „Alle Jahre wieder“, Anf. 2 Uhr; abends, Ab. B: „Die Csardasfürstin“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 19., IV. Symphoniekonzert, Anf. 6 1/2 Uhr.

Spielplan des Residenztheaters. Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 3 Uhr, halbe Preise: „Der fidele Bauer“, abends 7 Uhr: „Die Faschingsfee“. Montag, den 12., abends 7 Uhr, nochmaliges Gastspiel Anna Denggs Bauerntheater: „Der Meindbauer“. Dienstag, den 13., abends 7 Uhr: „Eine Ballnacht“. Mittwoch, den 14., abends 7 Uhr, Gastspiel Prof. Marcell Salzer. Donnerstag, den 15., abends 7 Uhr, zum ersten Male: „Die Puppe“. Freitag, den 16., abends 7 Uhr: „Die Puppe“. Samstag, den 17., abends 7 Uhr: „Die Försterchristi“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Meldung deutscher Reserve-Offiziere, die in Wiesbaden ansässig sind. Auf Anordnung der französischen Behörde sollen sich alle deutschen Reserve-Offiziere zwecks Aufstellung einer Liste beim städtischen Statistischen Amt, Marktstrasse 1, Zimmer 15, melden und zwar bis zum 20. d. Mts. Gleichzeitig ist auch denjenigen aktiv gewesenen Offizieren, die sich bei der letzten Aufnahme aus irgendwelchen Gründen nicht gemeldet haben, Gelegenheit geboten, dies noch nachzuholen.

Eine städtische Sparkasse. Den Stadtverordneten lag in der Freitag-Sitzung folgender Antrag Pfeiffer-Witte vor: Die Versammlung wolle beschliessen, den Magistrat zu ersuchen, der Frage der Errichtung einer städt. Sparkasse näher zu treten. Der Antrag wurde nach einstündiger Beratung zum Beschluss erhoben.

Haftpflicht der Hotelbesitzer. Hotelbesitzer und Gastwirte sind für das Abhandeln von Sachen haftpflichtig, auch wenn die Haftpflicht durch

öffentlichen Anschlag in den Räumen abgelehnt wird. So wird jetzt ständig von den Gerichten entschieden. Beim Eintritt ins Hotel ist häufig überall sichtbar der Anschlag angebracht: „Die Haftung für das Abhandeln von Sachen meiner werten Gäste lehne ich ab.“ Dieser Anschlag ist jedoch ohne rechtsgültigen Wert. Dadurch, dass der Gast schweigt, erklärt er sich durchaus nicht einverstanden. Nur wenn der Hotelbesitzer oder Wirt ausdrücklich auf die Nichthaftung hinweist — was aber fast niemals geschieht — und der Gast doch bleibt, ist der Wirt nicht haftbar. Selbstverständlich haftet der Wirt nicht, wenn der Schaden vom Gast verursacht, und nur zum Teil, wenn er mitschuldig ist. Wird dem Gastwirt oder Hotelbesitzer der Besitz von Geld, Wertpapieren und Schmuck verschwiegen, dann haftet er nur bis zur Höhe von 1000 Mark. Er haftet aber bei Abgabe zur Verwahrung für die Gesamtsumme. Ebenso haftet der Hotelbesitzer auch dann für den Gesamtwert, wenn er die angebotene Aufbewahrung ablehnt. Endlich darf man niemals vergessen, Verlust oder Beschädigung von Sachen sofort zu melden, sonst verliert man die Entschädigungsansprüche überhaupt. (Aus „Nachrichten der Wiesbadener Handelskammer“.)

Zum 75. jährl. Bestehen der freireligiösen Gemeinden hält Herr Prediger Tschirn von heute Sonntag ab vierzehntägliche Erbauungsvorträge über die menschheitsgeschichtliche Bedeutung der freireligiösen Ideenwelt. Eintritt frei für Jedermann.

Landestheater. Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums ersucht die Intendantur die zweite Hälfte des Abonnementsbetrages, unter Vorlage der Abonnementskarte, in nachstehender Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Theaterkasse (in der Kolonnade) einzuzahlen: die Anmelde Nummern 1 bis 500 am 12., 501 bis 900 am 13., 901 bis 1400 am 14., 1401 bis 1800 am 15., 1801 bis 2300 am 16., über 2300 am 17. Januar.

Sport.

Die frühere Kaiser-Jacht „Meteor“ ist für zwei Millionen Mark in den Besitz eines Syndikats von Sportsleuten übergegangen.

Reise und Verkehr.

Wiedereinstellung von Luxuszügen. Für die ab nächste Woche verkehrenden Luxuszüge Holland-Schweiz über Emmerich-Siegen-Giessen-Frankfurt-Basel und umgekehrt wird auf den deutschen Bahnen der für Luxuszüge vorgesehene neue Tarif zur Anwendung kommen. Das Fahrgeld entspricht dem doppelten Fahrpreis erster Klasse

des gewöhnlichen Verkehrs, und wird so gegenüber dem normalen Fahrpreis ganz bedeutend höher, bei dem jetzigen Stand der deutschen Mark in der Schweiz aber immer noch erheblich billiger sein als in Vorkriegszeiten. Die Züge fahren nur eine Klasse und werden ausschliesslich durch unbesetztes Gebiet geleitet, so dass keinerlei Durchreiseschwierigkeiten oder Gepäckrevisionen unterwegs in Frage kommen. Der Fahrpreis Basel-Emmerich beträgt 393,50 Mark, nach dem heutigen Kurs also noch nicht einmal 45 Franken.

Neues vom Tage.

Eine Schreberschule. Das Pressamt der Stadt Altona schreibt: Wohl allgemein ist bekannt, welche Vorteile in dieser Zeit der Ernährungsnot die Kleingärtnerei bietet. Merkwürdig nur, dass die Kenntnis dieser Vorteile sich lange noch nicht in entsprechendem Maße in praktische Betätigung umgesetzt hat. Woran liegt das? In der Hauptsache wohl an der mangelnden Ausbildungsgelegenheit. Wie kann der Großstädter, der vielleicht sein Lebtag keinen Spaten in der Hand gehalten hat, Schrebergärtner werden? Und vor allem: wie wird er es, ohne durch Misserfolge und Verluste beträchtliches Lehrgeld zahlen zu müssen? Die Antwort muss lauten: durch praktische Jugendausbildung in der Schreberei. Dieses volkswirtschaftlich wie volksgesundheitlich gleich wichtige Ausbildungswerk hat sich die Stadt Altona zur Aufgabe gemacht. In dem der Vollendung entgegengehenden über eine Million Quadratmeter grossen Volkspark wird neben einer Reihe dem Sport und der Erholung dienender Einrichtungen auch eine sogenannte Vorbereitungsstätte für den Kleingartenbau eingerichtet. Sie wird eine Sonderabteilung des Zentralschulgartens, eines vorwiegend dem Jugendunterricht dienenden botanischen Gartens werden. Jedes Kind wird hier ein Stückchen Land haben, das es unter Anleitung bestellt und in Ordnung hält. Die Schreberschule, wie man die ganze Anlage wohl am besten nennt, wird die Kleingartenkolonie der Altonaer Jugend sein; Hunderte von Kindern werden sich hier zu gleicher Zeit betätigen. Sechs fachmännisch bestellte Muster-schrebergärten werden als Anschauungsmaterial dienen. Die besten Leistungen der Schreberschuljugend sollen durch Preise ausgezeichnet werden. In kleinem Rahmen hatte übrigens die Altonaer Kriegshilfe schon seit zwei Jahren einen derartigen Unterricht eingerichtet; annähernd hundert Schülerinnen der obern Volks- und Mittelschulklassen haben im letzten Sommer daran teilgenommen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse):
vorm 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nansen über die „Morgenröte der Kultur“.

Der berühmte norwegische Forscher lässt in diesem Monat im Verlage von F. A. Brockhaus ein Werk „Freiheitsleben“ erscheinen, in dem er seine Gedanken über die nach dem Kriege notwendigen Neugestaltungen des Lebens zum Ausdruck bringt. In der Vorrede, die sich vorzugsweise an deutsche Leser richtet, heisst es u. a.: „Europa ist krank. Die weisse Rasse hat eine Fieberkrise zu überstehen. Die menschliche Gesellschaft zeigt an vielen Stellen die Symptome der Auflösung.“

Der Heiltrank kann nur aus den einfachen Tiefen der Natur geschöpft werden.

Europa ist ein Chaos geworden, ein brodelnder Hexenkessel, in dem Demokratie, Despotie, Militarismus und Anarchie in unheilsvollerem Brei sich umeinanderwälzen, und niemand weiss, was in heftigsten Entladungen explodieren wird.

Die Seele der menschlichen Gesellschaft lässt sich nicht durch Bajonette reformieren, und keine Idee, auch eine falsche nicht, kann durch Maschinengewehre umgebracht werden.

Bernard Shaw soll kürzlich gesagt haben, er wisse nicht was die Bewohner der anderen Planeten im Sinne hätten. Dessen sei er aber sicher, dass sie unsern Planeten für ein Irrenhaus hielten.

Die Menschen sind auf Abwege geraten in ihrer wahnsinnigen Jagd nach Macht.

Schliesslich muss der Geist den Sieg erringen: nicht der Geist, der neue Gewaltmittel erfindet, neue Zerstörungsmaschinen, neue Sprengstoffe, neue Gase —

auch nicht der Geist, der neue Industrien schafft, neue Verkehrsmittel erschliesst so nützlich er auch sein mag —

sondern der Geist, der aus den alten, ewig jungen Urquellen der Natur schöpfend, neue Lebenswerte formt:

die Welt der Zukunft, deren Symbol nicht mehr die raffende Raubtierklaue ist, sondern die gebende Menschenhand,

in der die Klassenpolitiker und die Staatsmänner entdeckt haben, dass es nicht nur Menschen gibt, sondern auch Mitmenschen —

Lasst uns, trotz der Finsternis, lasst uns nicht an der Morgendämmerung zweifeln!

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Das Meer.

Aquarell von Elisabeth Böhrer (Wiesbaden).

(Nachdruck verboten.)

Eine Vollmondnacht der leuchtenden Wunder: blauschwarz-weiß und lockend, still und verloren. — Aus der dunklen Unendlichkeit steigt das Meer im schaumgekrönten Mantel. In golddurchwirkter Undurchdringlichkeit breitet das Firmament sein Baldachin aus, von dem der Mond ein magisches Licht über die Urkraft wirft. In seinem Glanze zeigt sich das Meer — nicht Mann, nicht Weib — furchtbar in seinem Stolz und erhaben in seiner Grösse. In die schweigende Ewigkeit hinein streckt es die schnenden Arme, als wollte es sie umspannen — in den Augen ein übermächtiger Schrei nach dem Ursprung seines Wesens.

Kleine Nachrichten. Im 76. Lebensjahre ist in Paris Louis Diémer gestorben, einer der bekanntesten Pianisten der älteren Generation und der berühmteste französische Klavierpädagoge der neueren Zeit.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Sonntag.

Nachmittags 4 Uhr bei aufgehobenem Abonnement
im grossen Saale:

VOLKS-KONZERT

Leitung: Herr **Carl Schuricht**.

Solist: Herr **Max Schilbach**, Violoncello.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Vortragsfolge.

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus „Tannhäuser“ R. Wagner
2. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
3. Stücke für Cello mit Klavierbegleitung
 - a) Du bist die Ruh' Fr. Schubert
 - b) Moment musical
 - c) Ave Maria
 - d) Menuett H. Becker
4. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
5. Dorfschwalben aus Oesterreich J. Strauss
6. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet

Volkstümlicher Eintrittspreis: **50 Pfg.**

(Die Plätze sind nicht numeriert.)

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre in D-dur G. F. Händel
2. Symphonie in D-dur in einem Satze W. A. Mozart
3. Ballett-Suite J. Ph. Rameau
Instrumentiert von F. Mottl
4. Ouvertüre zu Tieck's Märchen „Der blonde Eckbert“ E. Rudorf
5. Zweite Leonoren-Ouvertüre L. v. Beethoven

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Montag.**Nachmittags-Konzert.**

4—5½ Uhr. 20. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Hermann Jmer**, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Vom Fels zum Meer, Marsch F. Liszt
2. Romantische Ouvertüre L. Thuille
3. Vorspiel zum III. Akt aus der Oper „Das Heimchen am Herd“ C. Goldmark
4. Nocturne F. Chopin
5. Der Venusberg, Bacchanale aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
6. Variationen aus op. 8 L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Nachmittags 4—6½ Uhr:

TANZ-TEE

in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.

Eintritt: **15 Mk.** (einschl. Tee)

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie des kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus. Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr.

21. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister **Wilhelm Wolf**.

1. Alte Kameraden, Marsch Teike
2. Konzert-Ouvertüre Lacombe
3. Rhapsodie Bretonne Saint-Saëns
4. Indische Suite (4 Sätze) Wembauer
5. Immer oder Nimmer, Walzer Waldteufel
6. Liebesständchen Elgar
7. Finale des I. Aktes aus der Oper „Lohengrin“ Wagner

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynner, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandkuren, Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherische Öle, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hotelgasse) — Thermalbäder mit Nebengelegenheit.

Preiswerte Damenkonfektion J. Hertz

Ich bitte um besondere Beachtung meiner Schaufensterauslagen.

Damen-Moden, Langgasse 20

Stoss Nachf. Max Helfferich Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwagen auch leihweise.



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Damen-Taschen in grösst. Auswahl (über 200 verschied. Modelle ständig am Lager).

Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser
ist das beste zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut.

Beo-Parfumerie Kästner-Jacobi

Taunusstrasse 4
Wilhelmstrasse 56
Telephon 5959

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Spezialgeschäft
feinster Pelzwaren

H. Betz, Gr. Burgstrasse 9.

Massanfertigung in eigenem Atelier unter fachmänn. Leitung.

Walhalla**Bier-Restaurant**

Grosse Künstler-Konzerte
Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klause • Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

English Buffet

Weinrestaurant und Bar

23 Webergasse 23 • Telephon 533

Spezialität:
Strassburger Gänseleberpastete
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen
Ausschank prima Weine
Liqueurs und Cocktails
(five o'clock tea)

Täglich Künstler-Konzerte

Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr,

Inh.: Firma Koerner Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 6655.

Nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1920.

Gauthier, Hr. Kfm., Paris
Gauweiler, Hr. Kfm., Zweibrücken
Gelsel, Hr. Kfm., Griesheim
Goldmeister, Frl. Journalistin, Köln
Georges, Hr. Ing., Paris
Gloss, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Gossens, Hr. Kfm., Cleve
Gross, Hr. Kfm., Strassburg
Guckert, Fr., Mützig
Gutmann, Hr. Kfm., Stuttgart
Haas, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Hagen, Fr., Köln
Hamburger, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbau
Hamburger, Frl., Edenkoben

Haupt, Hr., Esch
Hennaco, Fr., m. Begl.
Herbelb, Hr. m. Fr., Metz
Heimann, Fr., Trier
Herrmanns, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwerk
Hess, Hr. Kfm., Darmstadt
Heuss, Hr. Weingutsbes., Bingen
Hildenbrand, Hr., Cannstatt
Hippolt, Hr. Kfm., Paris
Hofen, Hr., Mainz
Hofmann, Hr. Kfm., Limburg
Hofstädter, Frl.
Hours, Fr., Paris
Isay, Hr. Dr. jur. m. Fr., Köln
Jaeger, Fr.
Janz, Fr., Mittelheim
Jost, Hr. Kfm., Hanau

Kahn, Hr. Fabr., Frankfurt
Kahn, Hr. Kfm., Bischofsheim
Kaltenegger, Hr., Eltville
Klämpf, Hr., Leipzig
Kernsch, Hr. Kfm., Strassburg
Kiefer, Fr.
Kilian, Fr., Frankfurt
Kindelhar, Frl., Essen
Kilser, Hr. Kfm., Saarbrücken
Kleinblatt, Frl., Strassburg
Kunst, Hr. Kfm., Köln
Kobin, Hr. Kfm., Paris
Koch, Fr., Krefeld
Kortenhans, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Krümer, Hr., Saarbrücken
Kress, Fr. Rent., Wilmersdorf
v. Krucka, Hr. Dr. med., Saalfeld
Kuntze, Hr. Kfm., Köln
Küppen, Hr. Dr. med., Dävos

Lambert, Hr. Kfm., Saargemünd
Lammers, Frl., Köln
Lamotte, Hr., Paris
Lamper, Hr., Laufenselden
Landmann, Hr. Kfm., Karlsruhe
Lange, Hr. Ing., Duisburg
Lantos, Hr. Fabrikdirektor, Frankfurt
Lardy, Hr. Kfm., Paris
Lauer, Hr. Kfm., Grünstadt
Lajeunewe, Hr., Paris
Lehmann, Hr. Kfm., Paris
Lehmann, Hr., Traben-Trarbach
Leipold, Hr. Kfm., Köln
Lepper, Fr., Montreux
Lion, Hr. Kfm., Paris
Lourie, Hr. Rechtsanwalt Dr., Kiew
Löwenheim, Hr. Hptm. a. D., Zweibrücken

Maas, Hr. m. Fz., Mainz
Magna, Hr. Kommandant, Kreuznach
Mahr, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Aachen
Mannstaedt, Hr. Prof. Dr., Bonn
Mette, Hr.
Mettermich, Hr. Lehrer, Hundsangen
Meyer, Fr., Strassburg
Mengour, Hr., Paris
Michel, Hr. Kfm., Stuttgart
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken
Mohamed, Hr.
Müller, Hr. Fabr., Koblenz
Müller, Frl.
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken
Müller, Hr. Kfm., Göttingen

Nassauer, Hr., Hahn
Nau, Hr. Kfm., Niederlahnstein
Neubauer, Hr., Bingen
Neufeld, Frl., Schweiz
Neumann, Hr. Kfm.
Neuroht, Fr., Newwid
Noll, Hr. Kfm., Saarbrücken
Nowacka, Frl.
Oppenländer, Fr., Niederelmbach

Pancqueim, Hr. Kfm., Paris
Panchand, Hr. Leutn., Mainz
Pecis, Hr. Kfm., Aachen
Pornez, Fr., Lüttich
Pietra, Hr., Lode
Pietschmann, Hr. Kfm., Höchst
Pohl, Hr. Kfm., Idar
Rabinowitsch, Hr.
Rademacher, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Radbold, Hr. Architekt, Koblenz
Ramer, Hr. Kfm., Neuenahr
Rath, Fr., Mainz-Kastel
Reboul, Hr., Köln
Reidl, Hr., Hamburg
Regensburger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Rey, Hr., Paris
Riemann, Hr. Rent., Godesberg
Roche, Hr. Direktor, Paris
Rodschinka, Hr. Fabr., Bingen

Wiesbadener Hof
Zur guten Quelle
Grüner Wald
opole u. Monopol
Kronprinz
Central-Hotel
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Zum Erbprinzen
Einhorn
Wiesbadener Hof
Zur Post
Kaiserbad
Pension Winter
Hotel Bender
Augenheilanstalt
Union
Pariser Hof
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Hotel Krug
Einhorn
Europäischer Hof
Albrechtstrasse 6
Bellevue
Europäischer Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Kronprinz
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Fürstenhof
Schankendorfstr. 1
Prinz Nikolaus
Weisse Lilien
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Zum Landsberg
Zum Posthorn
Tannus-Hotel
Tannus-Hotel
Vier Jahreszeiten
Hotel Vogel
Villa Borussia
Hessischer Hof
Bellevue
Gasthof Krug
Pension Fortuna
Palast-Hotel
Quisisana
Villa Hertha
Grüner Wald
Bellevue
Tannus-Hotel
Margarethenhof
opole u. Monopol
Union
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Central-Hotel
Zum neuen Adler
Zur Sonne
Palast-Hotel
Zur Sonne
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
opole u. Monopol
Nonnenhof
Zur Post
Grüner Wald
Zum Erbprinzen
Zum neuen Adler
Christl. Hospiz II
Union
Rose
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Pflüzer Hof
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Pflüzer Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Vogel
opole u. Monopol
Zum Landsberg
Nassauer Hof
opole u. Monopol
Schützenhof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald

Dombachtal 23
Hausgr. Neubau m. allg. Passanten u. Dauer- u. Kochbrunnen, Nähe Bejagl. durchgeh. Langjährige Miet- und Einzelzimmer

Bader Thermal
einschliesslich im Badezeit

Roehn, Hr. Kapitän,
Rombach, Hr. Kfm.,
Rosenberg, Hr. Kfm.,
Rosenbaum, Hr. Kfm.,
Rottermann, Hr. Kfm.,
Roth, Hr. Leipzig
Rothschild, Hr. Kfm.,
Radioff, Hr. Kfm.,
Rupperecht, Hr., Mainz
Rutten, Hr. Kfm., No
Salles, Hr. Kfm., Pa
Schäfer, Hr. Kfm. m.
Schäfer, Hr. Kfm.,
Schack, Hr. Kfm., Pa
Schaub, Hr. Kfm. n.
vom Scheidt, Hr. F.
Schmidt, Hr. Kfm.,
Schmitz, Hr. Fabrik
Schott, Hr. Kfm., Fy
Schreiber, Hr. Kfm.
Schürholz, Hr. Fabr.
Schuch, Hr. Kfm., N
Schwarz, Hr. Ing. m.
Seifert, Fr., Speyer
Siegfried, Fr., Bern
Sinay, Hr., Strassbur
Sobel, Hr. Apotheker
Spiess, Fr., Saarbrück
Spies, Fr., Kaisersb
Stark, Hr. Kfm., Mfr
Steffen, Hr. Kfm., D
Stemmer, Hr. Kfm.,
Stern, Hr. Ing., Esse
Strauss, Hr. Kfm., I
Stücke, Hr. Kfm., M
Te-stadt dt. Seefeld.
Tesch, Fr.,
Theis, Hr. Kfm., G a
Trautmann, Hr. Ing.
Uebel, Hr. Kfm., Sa
Untermyer, Hr. Kfm.
Ury, Hr. Kfm., Sa
Utscher, Hr. Kfm., S
Veech, Hr. Kfm. m.
Vorbiger, Hr., Düssel
Vilbert, Hr. Kfm., S
Vogt, Hr. Kfm., Fra
Volsin, Hr. Ing., Paris
Vosswinkel, Hr. Kfm.
Vyth, Hr. Kfm., Chan
Waetzoldt, Hr. Kfm.
Waldmann, Hr. Dr. p
Warth, Fr., Rossau
Watzen, Hr., Andern
Wenk, Hr. m. Fam.,
Weppen, Hr., Ulm
Werner, Fr.,
Wesel, Hr. Kfm. m.
Westphal, Hr. Kfm.,
Witzel, Fr., Lehrerin
Wülz, Hr. Stadtrat, I
Wolff, Hr. m. Fam.,
Wolf, Fr., Düsseldorf
Wolfowitz, Hr. Kfm.
Wolffes, Fr. m. Toeh
Zähldorff, Hr. Oberr
Zweig, Hr. Kfm., Do

Haus Dambachtal Neuberg 4
gr. Neubau m. all. Comfort. Vornehmstes Haus am Platze f.
Pussanten u. Dauermieter. Verzehrgeltes Kurlage, 5 Min.
u. Kochbrunnen, Nähe Wald. Gute reichliche Verpflegung.
Behagl. durchheizte Zimmer m. Pension preiswert.
Langjährige Mieter, abgeschlossene Wohngruppen
und Einzelzimmer mit Bad. Telefon 341.

von 7 bis 12 Uhr.

Roehn, Hr. Kapitän, Koblenz	Zum neuen Adler
Rombach, Hr. Kfm., Müllheim	Bellevue
Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Rosenbaum, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Rottersmann, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof
Roth, Hr., Leipzig	Zur guten Quelle
Rothschild, Hr. Kfm. m. Sohn, Berlin	Grüner Wald
Rudloff, Hr. Kfm., Neuwied	Grüner Wald
Rupprecht, Hr., Mainz	Schützenhofstrasse 2
Rutten, Hr. Kfm., Neuwied	Zum Erbprinzen
Salles, Hr. Kfm., Paris	Palast-Hotel
Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen	Europäischer Hof
Schäfer, Hr. Kfm., Eberfeld	Grüner Wald
Schnack, Hr. Kfm., Paris	Palast-Hotel
Schaub, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Wiesbadener Hof
von Scheidt, Hr. Fabrikdirektor, Köln	Grüner Wald
Schmidt, Hr. Kfm., Strassburg	Taunus-Hotel
Schmitz, Hr. Fabrikdirektor, Osthofen	Grüner Wald
Schott, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Schreiber, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Schürholz, Hr. Fabr.	Schwarzer Bock
Schuch, Hr. Kfm., Nastätten	Wiesbadener Hof
Schwarz, Hr. Ing. m. Fr., Freiburg	Grüner Wald
Seifert, Fr., Speyer	Union
Siegfried, Fr., Bern	Körnerstrasse 4
Sinay, Hr., Strassburg	Wiesbadener Hof
Sobel, Hr. Apotheker, Forbach	Grüner Wald
Spieß, Fr., Saarbrücken	Einhorn
Spies, Fr., Kaiserslautern	Hotel Eppler
Stark, Hr. Kfm., Münster i. W.	Kühnischer Hof
Steffen, Hr. Kfm., Düsseldorf	Pariser Hof
Stemmer, Hr. Kfm., Darmstadt	Taunus-Hotel
Stern, Hr. Ing., Essen	Pariser Hof
Strauss, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Stücke, Hr. Kfm., Mainz	Zum Erbprinzen
Testart dit Seefeld, Hr.,	Evangel. Hospiz
Tesch, Fr.,	Union
Theis, Hr. Kfm., Gadenbach	Hotel Berg
Trautmann, Hr. Ing., Erfurt	Hotel Bender
Uebel, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum neuen Adler
Untersinger, Hr. Kfm.,	Zum Landsberg
Ury, Hr. Kfm., Saargemünd	Wiesbadener Hof
Ueber, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Veeck, Hr. Kfm. m. Fr., Idar	Bellevue
Verbigier, Hr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Vilbert, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Vogt, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Landsberg
Volsin, Hr. Ing., Paris	Grüner Wald
Vosswinkel, Hr. Kfm. m. Begl., Soest	Grüner Wald
Vyth, Hr. Kfm., Charlottenburg	Sanatorium Nerotal
Watzoldt, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof
Waldmann, Hr. Dr. phil., Bremen	Wiesbadener Hof
Warth, Fr., Rossau	Biebricher Strasse 14
Watson, Hr., Andernach	Kaiserbad
Wenk, Hr. m. Fam.,	Rheinischer Hof
Weppen, Hr., Ulm	Hotel Berg
Werner, Fil.,	Christl. Hospiz II
Wesel, Hr. Kfm. m. Fr., St. Wendel	Europäischer Hof
Westphal, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Witzel, Fil. Lehrerin, Pirmasens	Evangel. Hospiz
Wölfl, Hr. Stadtrat, Frankfurt	Hotel Berg
Wölfl, Hr. m. Fam., Strassburg	Zur Stadt Biebrich
Wölfl, Fr., Düsseldorf	Zur Stadt Biebrich
Wolfowitz, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen	Grüner Wald
Wolfes, Fr. m. Tochter, Krefeld	Wiesbadener Hof
Zählendorf, Hr. Obersleuten. a. D., Nendorf	Union
Zweig, Hr. Kfm., Dortmund	Prinz Nikola

Devacuïn-Bonbons regulieren den Stuhlgang.

PARK-DIELE TÄGLICH
Nachmittags v. 4—6 Uhr: - Abends von 8—10 Uhr: -
TEEKONZERT KÜNSTLERSPIELE

Webergasse
:: 37 ::

Simplizissimus

Direktion **M. & H. Reintjes.**

KÜNSTLERSPIELE

Telefon
1028

ff. Weine. Vorzügliche Küche.

Das grosse Weltstadt-Programm.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 13. bis 18. Januar 1920.

Dienstag, den 13. Januar.

4-5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.
8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem Wiesbadener Musikverein.

Mittwoch, den 14. Januar.

4-5 $\frac{1}{2}$ und 8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 15. Januar.

4-5 $\frac{1}{2}$ und 8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Freitag, den 16. Januar.

4-5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

Abends 6 Uhr im grossen Saale: **VII. Zyklus-Konzert.**
Leitung: Herr Carl Schuricht. Solisten: Frau Käthe Neugebauer-Savoth (Sopran), Frau Else Drüll-Pfaff (Alt), Herr Anton Kohmann (Tenor), Herr Professor Albert Fischer (Bass). Orchester: Städtisches Kurorchester. I. R. Schumann: Symphonie in C-dur. 2. W. Zilcher: Deutsches Volksliederspiel. (Ausabonniert bis auf Ranggalerie Rückst. 3.30 Mk.)

Samstag, den 17. Januar.

4-5 $\frac{1}{2}$ und 8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 18. Januar.

Nachm. 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale: **Symphoniekonzert.** Leitung: Herr Carl Schuricht. Orchester: Städtisches Kurorchester.
8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 200000000 FRANKEN.

GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

WIESBADEN

WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 6113.

MAINZ

BAHNHOFSTRASSE 5.

Fremdenheim „Villa Hertha“,

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 825 Frl. Maria André.

ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Wilhelmstrasse 12

MAINZ.

KONSTANTINOPEL.

ATHINA.

Hofphotograph
C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

am Taunusstr. 24.

— Telephon Nr. 3046. —

On parle française. Engl. spoken

Fremdenheim

im Blumenhaus Jung

986 Tel. 6528

Kleine Burgstrasse 2

Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Hofrat Fabers

höch. Privatschule

mit Schülerheim

Adelheidstrasse 71.

Von Sexta bis Sekunda. Kleine

Klassen. Individuell. Unterricht,

gute Erfolge. Die Schlussprüfung

wird an der Schule abgehalten.

Tägliche Arbeitsstunden unter

Aufsicht von Fachlehrern.

Odeon-Theater

Morphium

nach den Aufzeichnungen eines

Morphinisten, 6 Akte, mit

Irmgard Bern u. Bruno Decarli

Der Teufelshaken

Groteske, gespielt von

Gerhardt Dammann.

Monopol-Lichtspiele

Erst-Aufführung:

Knospen, die sich nicht

entfalten

Schauspiel in 4 Akten mit der

schönen ungarischen Künstlerin

Lia Loth.

Fräulein Baronin

entzückendes Lustspiel mit

Hilde Wörner.

Kinephon-Theater

Fortsetzung des grossen

Mia May-Zyklus

„Die Herrin der Welt“

III. Teil:

Der Rabbi von Kuan Fu

Schauspiel in 6 Akten mit

Mia May und

Michael Bohnen.

Papa's Seitensprung

köstliches Lustspiel in 3 Akten

51 Schwalbacher Str. Schwalbacher Str. 51

Wiesbaden Tel. 829 Wiesbaden Tel. 829
Tous les jours 4 heures 30 Tous les soirs à 8 heures

APOLLO

WIESBADEN (Ex-Kristall-Palast)

Direction: Franck et Brémond

du 1er au 15 Janvier

La Reine du Film **Pearl White** La Reine du Film
Par Amour

Tous les jours à 4 heures 30

du 9 au 15 Janvier

Les Roses Blanches

Amour, Comique

Dimanches et Fêtes **Grande Matinée** à 3 heures
Tous les soirs à 8 heures

HAMEL

Le chanteur populaire dans ses créations

Fernando Wilhelm et Partnerin

comique-original

Friedel Bendix **Pépita**
La fine diseuse Danse Espagnoles

Plofke & Grapo

Les originaux comiques Cascadeurs

Succès Succès
à 4 $\frac{1}{2}$ Tous les jours | à 8 $\frac{1}{2}$ Tous les soirs

Marcel's American Jazz-Band

des Folies Bergère — **HARRY**

THÉ-TANGO **BAL**

Danses nouvelles

Immense Succès Immense Succès

Déjeuner à Prix fixe **Restaurant** Diners et Soupers

le plus sélect de Wiesbaden

Orchestre symphonique

Cuisine Française de 1er ordre

Sous la Direction de Mr. Boullier, Ex-Directeur du

Restaurant Larue de Paris

Hotel Nizza **Frankfurter Strasse 28**

gegenüber Augusta Viktoria-Bad.

Telefon 323.

Besitzer: E. Upplegger.



Atelier
für vornehme und künstlerische
Damenmoden
Rath-Diel, Wiesbaden
Wunschgemäße Anfertigung eigener und gegebener
Größe Burgstr. 6. Entwürfe Fernspr. 6486.

